

**Kleine Anfrage**

Abg. Fischer (Buxtehude) (FDP)

Hannover, den 18. 11. 1982

Betr.: **Bau einer Solegewinnungskaverne im Landschaftsschutzgebiet in der Samtgemeinde Harsefeld**

Mit großer Sorge verfolgen Bürger in Harsefeld und Umgebung die Baumaßnahmen der Dow Chemical im Landschaftsschutzgebiet des Auetales. In einer Unterschriftenaktion haben Anwohner des Randgebietes von Harsefeld erhebliche Bedenken gegen eine mögliche Zerstörung des Landschaftsschutzgebietes geltend gemacht.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit entsprechen die Nutzung des Salzstockes von Harsefeld und der Bau von Solegewinnungskavernen im Landschaftsschutzgebiet den Bestimmungen der Naturschutzgesetze?
2. Ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung, ggf. mit welchen Ergebnissen, durchgeführt worden?
3. Inwieweit teilt die Landesregierung die von den Bürgern mit Schreiben vom 6. 9. 1982 gegenüber dem Flecken Harsefeld geltend gemachten Bedenken gegen den Bau einer Solegewinnungskaverne im Landschaftsschutzgebiet Auetal? Aus welchen Gründen sind im Raumordnungsverfahren die von der Samtgemeinde Harsefeld geltend gemachten Bedenken nicht berücksichtigt worden?
4. Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um weitere Schäden der Landschaft und weitere Belästigungen der Bürger durch die Bohrarbeiten zu verhindern?
5. Welche Planungen bestehen nach Kenntnis der Landesregierung bei Dow Chemical für den Bau weiterer Solegewinnungskavernen im Gebiet der Samtgemeinde Harsefeld?
6. Inwieweit ist die Landesregierung bereit, die Bevölkerung von Harsefeld und Umgebung ausführlich über die Auswirkungen der Solegewinnungskavernen und die weiteren Planungen zu informieren?
7. Inwieweit trifft die Befürchtung vieler Bürger zu, daß in den Kavernen gefährliche chemische Stoffe gelagert werden bzw. gelagert werden sollen?
8. Wie und mit welchen Mitteln können die Gemeinde Harsefeld und ihre Bürger eine weitere Beeinträchtigung des Landschaftsschutzgebietes Auetal durch den Bau von Solegewinnungskavernen verhindern?
9. Wie beurteilt der Landesbeauftragte für Umweltschutz, Prof. Dr. Redeker, die Nutzung des Salzstockes von Harsefeld und insbesondere den Bau von Solegewinnungskavernen im Landschaftsschutzgebiet?

Fischer

(Ausgegeben am 2. 12. 1982)